

mit großer Genugtuung diese, wie es schien, für ewige Zeiten geschēhene Festlegung der besonderen Ehrenstellung ihrer Stadt im Reiche mit nach Hause genommen haben.

Die zweite Nennung Aachens findet sich in dem ebenfalls erst zu Mex beschlossenen und veröffentlichten Kapitel 26, das über den feierlichen Aufzug von König und Kaiser und der Kurfürsten bei Gelegenheit von feierlichen Hoftagen folgende Bestimmungen trifft, die hier ebenfalls wörtlich wiedergegeben werden: An dem Tage, an dem ein feierlicher kaiserlicher oder königlicher Hoftag gefeiert werde soll, kommen die geistlichen und weltlichen Kurfürsten um die erste Stunde zum Hause der kaiserlichen oder königlichen Wohnung, und dort wird der Kaiser oder König mit allen kaiserlichen Insignien bekleidet, und nach Besteigen der Pferde begeben sich alle mit dem Kaiser oder König zu dem Orte der vorbereiteten Sitzung, und jeder von ihnen reitet in der Ordnung und so, wie es oben in dem Gesetz über die Ordnung der Procession dieser Kurfürsten näher bestimmt worden ist. Es trägt auch der Erzkanzler, in dessen Erzkanzlerbezirk dies geschieht, auf einem silbernen Stabe alle kaiserlichen oder königlichen Siegel und Stempel. Die weltlichen Kurfürsten aber tragen, wie es oben gesagt ist, Zepter, Apfel und Schwert. Unmittelbar vor dem Erzbischof von Trier, der an seinem Platze vorüberzieht, werden auch zuerst die Aachener und an zweiter Stelle die Mailänder Krone getragen, und dies nur vor einem Kaiser, der schon mit den kaiserlichen Insignien geschmückt ist; diese Kronen tragen einige weniger hohe Fürsten, die dazu vom Kaiser nach seinem Gefallen bestellt werden.¹⁾

¹⁾ Zeumer 2, 41f.: Die, qua solempnis curia imperialis vel regis fuerit celebranda, venient circa horam primam principes electores ecclesiastici et seculares ad domum habitacionis imperialis sive regalis, et ibi imperator vel rex ipse omnibus insigniis imperialibus induetur, et ascensis equis omnes vadant cum imperatore vel rege ad locum sessionis aptate, et ibit quilibet eorum in ordine et modo supra in lege de ordine processionis ipsorum principum electorum plenius diffinito. Portabit eciam archicancellarius, in cuius archicancellariatu hec fuerint, super baculo argenteo omnia sigilla et typaria imperialia sive regalia. Seculares vero principes electores sceptrum, pomum et ensem, secundum quod superius exprimitur, deportabunt. Portabuntur eciam immediate ante archiepiscopum Treverensem suo loco transeuntem primo Aquis-